



# BEECK Renosil grob

## Schlammender Grund- und Zwischenanstrich im System BEECK Renosil für kunstharzbeschichtete Fassaden und Wärmedämmverbundsysteme (WDVS)

### 1. Produkteigenschaften

BEECK Renosil grob ist ein gefülltes, anwendungsfertiges Silikatbasissystem zur Grund- und Zwischenbeschichtung. Das Strukturkorn erzielt nicht nur eine attraktive Streulichtwirkung, sondern auch eine Egalisierung geringer Strukturängel und vereinzelter Haarrisse. BEECK Renosil grob enthält verkieselungsfähiges Kaliwasserglas als Bindemittel. Durch Verkieselung, der chemischen Reaktion zwischen Untergrund und Kaliwasserglas, entsteht eine untrennbar mit dem mineralischen Untergrund verbundene Einheit. Hierbei wird die mineralische Pigmentierung optimal eingebunden, die Oberfläche remineralisiert, der Feuchtegehalt und die Verschmutzungsneigung reduziert. Auf Wärmedämmverbundsystemen (WDVS) wegen Aufheizeffekt nur aufgehellte Anstriche (Hellbezugswert HBW > 40) einsetzen. Schlussanstrich in jedem Fall farbtongleich mit BEECK Renosil fein.

#### 1.1. Zusammensetzung

- Rein mineralisches Kaliwasserglas
- Mineralpigmente: lichteht und natürlichen Ursprungs
- Strukturkorn 0,4 mm
- Organische Hilfs- und Bindemittel, Filmschutz
- Wasserverdünnbar, lösemittelfrei

#### 1.2. Technische Eigenschaften

##### 1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Fassadenbereich
- Egalisiert geringe Strukturängel und Haarrisse
- Oberflächen remineralisierend
- Nicht brennbar
- Wasserdampfdurchlässig und bauphysikalisch wertvoll
- Natürliche Alkalität wirkt gegen Algen und Schimmel

##### 1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte\*

Parameter	Wert	Konformität
Dichte 20°C:	1,58 kg / L	
pH-Wert 20°C:	11	
dynam. Viskosität 20°C:	8.000 mPas	
W <sub>24</sub> -Wert:	< 0,10 kg / (m <sup>2</sup> h <sup>1/2</sup> )	
s <sub>d</sub> -Wert (H <sub>2</sub> O):	0,03 m	
Farbbeständigkeit**:	Klasse A1	BFS-Merkblatt Nr. 26
Brennbarkeitsklasse:	A2 nicht brennbar	DIN EN 13501-1, DIN 4102
VOC-Anteil (max.):	10 g / L	ChemVOCFarbV, Kat. A / c

\* gültig für weiß | \*\* gültig für getönt

##### 1.2.3. Farbton

- Weiß und Altweiß sowie werksgetönt in 200 Mischfarbtönen nach BEECK Mineralfarbkarte.
- Farbtongruppen: I – IV.
- Individuell abtönbar mit BEECK Silikat-Universalvollton.
- Schlussanstrich farbtongleich mit BEECK Renosil fein.

### 2. Verarbeitung

#### 2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen und trennenden Substanzen sein.
- Druckempfindliche Oberflächen schonend reinigen.
- Veralgte Fassaden mit BEECK Fungizid nach Werkvorschrift vor- und nachbehandeln.
- Rissige Untergründe putztechnisch sanieren. Ausbrüche und Fehlstellen sorgfältig art- und strukturgleich ausbessern, gegebenenfalls mit Gewebe armieren. Flächen mit einzelnen Haarrissen und geringen Strukturängel mit BEECK Renosil grob vollflächig vorstreichen, bei größeren Mängel mit BEECK Quarzfüller, bemustern.

#### 2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau

- Schlammender Grundanstrich mit BEECK Renosil grob.
- Farbtongleicher Schlussanstrich mit BEECK Renosil fein.
- BEECK Renosil grob mit BEECK Fixativ optimal streichfähig einstellen.
- Auf kritischen Flächen Grundanstrich mit BEECK Haftgrund fein / grob bzw. BEECK Quarzfüller.

# BEECK Renosil grob

## 2.3. Untergrund und Vorbehandlung

- **Filmbildende Altanstriche, Kunstharzputze, Wärmedämmverbundsysteme (WDVS):**  
Gerissene, minderhaftende Altanstriche möglichst porentief entfernen. Verbliebene Anstriche auf Haftung und Tragfähigkeit prüfen. Festhaftende Anstriche und Putze gründlich reinigen. Veralgte Fassaden mit BEECK Fungizid nach Werkvorschrift behandeln. Saugende oder mürbe Oberflächen mit BEECK MBA-Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren. Hinweis zur Fassadenreinigung: Da Kunstharzputze bei Wasseraufnahme quellen und nur langsam wieder trocknen, ausreichend lange Wartezeiten zwischen Reinigung und Anstrich einplanen. Verbundsysteme, Dämmputze und ähnlich druckempfindliche Oberflächen substanzschonend reinigen.
- **Kalkputz (PI/CSII), Kalk-Zementputz (PII), Zementputz (PIII), Beton, Faserzement:**  
Putz auf Trocknung und Festigkeit prüfen. Sinterhaut auf massivem Neuputz mit BEECK Ätzflüssigkeit entfernen, Dünnschichtputze und Verbundwerkstoffe (z. B. WDVS) nicht ätzen. Saugenden Putz mit BEECK Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren. Oberflächlich sandende, jedoch tragfähige Putze mehrfach mit 1 Teil Fixativ und 5 Teilen Wasser sättigend fluten. Beton mit Hochdruckreiniger und BEECK Schalölentferner nach Werkvorschrift porentief reinigen und von Trennmittelresten befreien, mit reichlich klarem Wasser nachspülen. Faserzement mit BEECK Silangrund und BEECK Haftgrund fein / grob grundieren, bemustern.
- **Ungeeignete Untergründe** sind waagrecht bewitterte, ausblühfähige, gips- oder lehmhaltige Untergründe sowie nicht tragfähige, z.B. plasto-elastische Altanstriche, Kunststoffe und reine Luftkalkputze.
- **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen. Salz- und feuchtebelastete Flächen und Sockelbereiche mit einem Sanierputz ausrüsten und vollflächig mit BEECK Quarzfüller behandeln.

## 2.4. Verarbeitungshinweise

### 2.4.1. Allgemeine Hinweise

Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3.). Hierbei Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes beachten. Anspruchsvolle und kritische Flächen bemustern. Qualifizierte Verarbeitung gewährleisten.

- Nicht zu behandelnde Flächen – insbesondere Glas, Keramik, Sohlbänke, Dehnfugen, Lackierungen und Eloxal – sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- Persönliche Schutzausrüstung bereitstellen.
- In sich geschlossene Flächen ausschließlich mit Gebinden aus einheitlicher Fertigungscharge streichen.
- Für gleichmäßige Untergründe, genügend qualifizierte Arbeitskräfte und reibungslosen Anstrichablauf sorgen.
- Vor Gebrauch BEECK Renosil grob mit elektrischem Rührquirl gründlich aufrühren.
- BEECK Renosil grob durch Verdünnung mit BEECK Fixativ optimal streichfähig einstellen.
- Nicht bei Nässe, Frostgefahr, auf aufgeheizten Flächen oder in praller Sonne verarbeiten.
- Mindestverarbeitungstemperatur: +8 °C
- Trocknungszeit: mindestens 12 Stunden pro Arbeitsgang
- Frische Anstriche vor Regen schützen, Gerüstfolie vorhängen.

### 2.4.2. Anwendung

Mit Rolle oder Bürste. In sich geschlossene Flächen absolut dünn-schichtig, überlappungsfrei und gleichmäßig in einem Arbeitsgang im Kreuzgang auftragen.

- **Applikation mit Rolle oder Bürste:**
  - Bevorzugt mit BEECK Mineralfarbbürste richtungslos und gleichmäßig im Kreuzgang aufgetragen, ergibt „gebürstete Oberfläche“. Haarrisse gut zuschlämmen, Überstände verbürsten.
  - Geeignet sind Rollen und Bürsten mit gleichmäßigem Anstrichbild.
  - Vermeiden Sie Rollränder, Kornester, Überlappungen und Antrocknungen, speziell an Gerüstlagen.
  - Ränder ansatzlos nass-in-nass zusammen mit der Fläche beschneiden
  - Anstriche:
    1. Grundanstrich und eventueller Zwischenanstrich: BEECK Renosil grob mit maximal 10 % BEECK Fixativ verdünnen, optimal streichfähig einstellen.
    2. Schlussanstrich: Nach frühestens 12 Stunden, farbtongleich mit BEECK Renosil fein.

## 2.5. Hilfsprodukte

- BEECK Ätzflüssigkeit, zur Entfernung von Sinterschichten bei massivem Neuputz. Dünnschichtputze und WDVS nicht ätzen.
- BEECK Fungizid, gegen Veralgung. Verarbeitung nach Werkvorschrift. Wirksamkeit objektabhängig vorab anhand länger bewitterter Probestfläche ermitteln.
- BEECK Silangrund, wasserabweisende Grundierungen zur Reduzierung von Feuchtigkeitstransport und Salzausblühungen.
- BEECK Quarzfüller, faserarmierte, schlämmende Grundbeschichtung auf Silikatbasis zur Überdeckung von Haarrissen und geringen Struktur-mängeln. Vollflächiger Auftrag mit der Bürste.
- BEECK Haftgrund fein oder grob (0,4 mm), als weißer Voranstrich mit exzellentem Haftvermögen.
- BEECK Renosil fein, als farbtongleicher Schlussanstrich ohne Strukturkorn.



## BEECK Renosil grob

### 3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch liegt für glatte, normal saugende Untergründe bei ca. 0,24 kg BEECK Renosil grob pro m<sup>2</sup> und Arbeitsgang. Untergrundabhängige Verbrauchsabweichungen durch Musterfläche am Objekt ermitteln, speziell auf rauen Untergründen.

Gebindegrößen: 8 kg / 20 kg

### 4. Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit Wasser gründlich reinigen.

### 5. Lagerung

Kühl und frostfrei gelagert ist BEECK Renosil grob mindestens 12 Monate haltbar.

### 6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

**Sicherheitshinweise:** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Das Produkt ist alkalisch. Dämpfe, Sprühnebel und Staub nicht einatmen. Umgebung der Anstrichflächen sorgfältig abdecken, Spritzer sofort mit Wasser abwaschen. Entsorgung gemäß den gesetzlichen Vorschriften.

- Abfallschlüssel Produktreste: 080112
- GISCODE: M-SK01

### 7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.